

herrschen dichte, selten rothgefärbte Kalke. In einem Nebenthale, Wajdna-Dolina, sieht man grauen Kalk mit vielen weissen Kalkspathadern und mit einer angefressenen Oberfläche. Einige Versteinerungen, wie *Pecten Carpathicus*, wurden da gefunden. Im Nebenthale Brza Dolina wechselt grauer Kalk mit rothem Mergelschiefer. Der Kalkstein dieses Gebirges bildet Wände und malerische Felsen, die gegen die Sandstein-Gegenden abstechen. Die Kalk-Thäler sind nur mächtige Spalten mit grossen Wänden. Das Gebirge ist quellenarm. Unter den Mineralquellen ist die bekannteste die Rajeckie-Teplice, ein sodahaltiger Säuerling mit $+ 34.5$ bis 35° C. Temperatur.

Das Gebirge des Schlosses Lietawa.

Westlich von dem Wiaterne-Hole-Gebirge erheben sich mehrere parallele, Nordosten 2° bis Südwesten 2° gerade laufende Liasrücken. In der Gegend zwischen Luczka und Rajeckie-Teplice bilden sie eine Fortsetzung des Wiaterne-Hole. Dieses Gebirge besteht nur aus Liaskalk, Nummulitenkalk-Conglomerat und grauem eocenem Sandstein. Diese Schichten sind aber sehr zusammengeworfen. Dichten Liaskalk findet man am westlichen Abhange zwischen Rajeckie-Teplice und Swinowe, schieferigen Kalk vom Swinower Thale gegen den Berg der Ruine von Lietawa und an den Anhöhen von Zbinow hinter Rajeckie-Teplice. Dolomit-Conglomerat erhebt sich in mächtigen Felsen oberhalb der letztgenannten Therme und im Thale Merchowa Dolinka. Nummulitenkalk-Conglomerat setzt fast alle Höhen zusammen, diese Gesteine sind der Nagelfluhe der Schweizer gleich und zeigen selten dicke Schichten von 6 bis 10 Fuss (Berg Patuby oberhalb Zbinów, um Sulow u. s. w.). Sie überdecken Sandsteine in dem grossen Spaltenthale von Sulow gegen die Mühle. Der wahrscheinlich eocener Karpathensandstein steht in den Thälern an, wo er Mulden ausfüllt, wie zwischen Rajetz und Rajeckie-Teplice, zwischen Luczka und dem Waagthale gegen Streczno und Sillein, in den tiefen Swinower und Sulower Thälern.

In dem östlichen Lietawer Gebirge waltet der Liaskalk vor, indem das mehr westliche aus Conglomeraten besteht; in letzterem sind jedoch auch kleine Streifen von Liaskalk, die bei der Hebung heraufgerissen wurden. Als Beispiel mag der Gebirgszug Lietawa dienen. Oberhalb Swinowe zieht sich vom Thale bis auf den Rücken mitten im Conglomerat ein 150 Fuss breiter Streifen von schieferigem